

SAP Risk Assessment Service

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung SAP Audit Defence Service	3
1.1 Zielsetzung	3
1.2 Die Unternehmensstruktur der brainwaregroup.....	3
1.3 Die KPMG als brainwaregroup Partner	4
1.4 Lizenzrisiken bei SAP.....	5
1.5 Ablauf SAP Audit Defence Service.....	6
1.5.1 Phase 1: Initialisierung	6
1.5.2 Phase 2: Daten Sammlung.....	6
1.5.3 Phase 3: Daten Analyse & Reporting.....	6
1.5.4 Phase 4: Finale Datenbereitstellung in Spider	6
2 Datensammlung	8
3 Bereitstellung Analyse Ergebnisse SAP Risk Assessment Service	9
3.1 Deliverables	9

Confidential

1 Einführung SAP Audit Defence Service

1.1 Zielsetzung

Der SAP Audit Defence Service der brainwaregroup in Kooperation mit der KPMG stellt, mit professioneller Begleitung in verschiedenen, aufeinander aufbauenden Phasen eine initiale Lizenzbilanz Baseline für definierte SAP Produkte bereit. Es erfolgt eine Plausibilisierung und Abgleich der Ergebnisse der Vermessung der SAP Lizenznutzung (LAW) zur Feststellung des aktuellen Lizenzbedarfes sowie die Ermittlung und Dokumentation von Optimierungspotentialen und die Erstellung einer Risikomatrix.

1.2 Die Unternehmensstruktur der brainwaregroup

Seit über 25 Jahren ist brainwaregroup Anbieter von branchenunabhängigen Lösungen für IT- und Business-Verantwortliche. Die Kernkompetenzen der brainwaregroup sind die Entwicklung, Vertrieb, Schulung und Support unserer software-basierten Lösungen im Bereich IT LifeCycle- und Vertragsmanagement.

Spider bietet bewährte Softwareprodukte und leistet Beratung, basierend auf vielen Jahren Praxiserfahrung. IT-Asset-Management (Life Cycle Management), Software Asset Management (SAM) und Vertragsmanagement sind die Fokusthemen unserer Software-Lösungen, die von namhaften Kunden in Anspruch genommen werden. Unser Produkt Spider Licence gehört heute zu den Top-5 Produkten für Software Asset Management. In internationalen Tool-Rankings erreichen unsere Produkte Spitzenplatzierungen.

Mit der Erfahrung aus vielen Projekten vom Mittelstand bis zu börsennotierten Unternehmen setzen wir Anforderungen zeitnah um. Unsere Kunden kommen aus vielen Branchen und Ländern: Von Automotive bis Telekommunikation, von Schweden bis Südafrika. Mehrsprachige Oberflächen für international aktive Unternehmen, Anbindungen an bestehende Systeme wie SAP, Umsetzung von komplexen Anpassungen sind für uns Alltag.

Fakten

Gegründet 1989

Führender Anbieter:

- IT Lifecycle Management
- Contract Management

100% eigenfinanziert

ca. 80 Mitarbeiter

Offices

Zug (HQ)
Zürich
Bern



Hamburg
Bochum
München



London



Johannesburg



Tokio



Brainware Technologies 2013

brainwaregroup 2010

Brainware Japan 2007

Columbus Technologies 2006

Spider LCM
Brainware Solutions 2001

Brainware 1989

1.3 Die KPMG als brainwaregroup Partner

Die brainwaregroup unterhält ein internationales Netzwerk aus Partnerfirmen, die unsere Lösungen an die Bedingungen vor Ort anpassen und Ihren Anforderungen entsprechend implementieren. Als führendes, weltweit agierendes Wirtschaftsprüfungsunternehmen bietet KPMG Kunden Beratungs-Leistungen für Software Lizenzmanagement an. Die Spider SAM Suite dient in diesem Umfeld als verarbeitendes Tool zur Erfassung und Bewertung der Kundendaten, sowie als technische Plattform für das SAM als Managed Service-Angebot der KPMG.

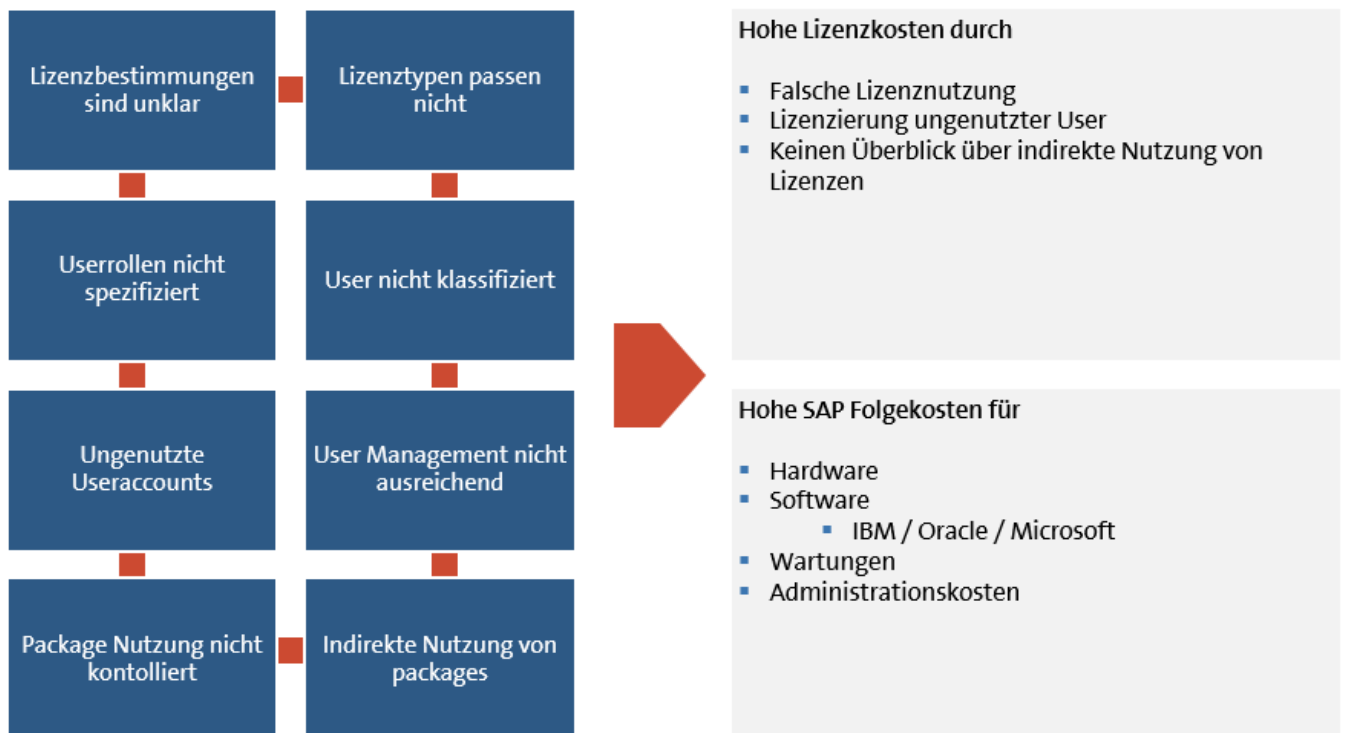
Die brainwaregroup bietet gemeinsam mit der KPMG den SAP Audit Defence Service auf Basis der Spider Data Collector Technologie zur Datensammlung an. Durch diese Zusammenarbeit können wir unseren Kunden eine Service-Lösung auf Basis Spider Technologie und KPMG SAP Experten Knowhow bereitgestellt werden.

1.4 Lizenzrisiken bei SAP

Die SAP Lizenzbestimmungen und Grundlagen sind teilweise sehr komplex aufgrund der vielen Sonderlizenztypen. Derzeit sind mehr als 100 Sonderlizenztypen möglich, welche alle ihre eigene Komplexität mit sich bringen. Hinzu kommen unzähligen branchenspezifische Lösungen und das Problem, dass Lizenzkontrollen für Kunden meist nicht transparent sind.

Um Transparenz bezüglich der SAP Lizenzierung zu erhalten und damit auch eine Investitionskontrolle zu optimalen Nutzung der SAP Lizenzen zu erreichen, müssen verschiedenste Risiken betrachtet werden.

Typische SAP Lizenzrisiken



1.5 Ablauf SAP Audit Defence Service

Der SAP Audit Defence Service gliedert sich in verschiedene Phasen und Verantwortlichkeiten.

1.5.1 Phase 1: Initialisierung

Ziel dieser Phase ist alle notwendigen Informationen für das Projekt zu sammeln. Verantwortlichkeiten und Ansprechpartner werden definiert und schriftlich fixiert. Darüber hinaus werden Informationen über die bestehende Infrastruktur (Systeme), User Lizenztypen (abweichend zu SAP Standard User Profilen) und SAP Statistikdaten zusammengetragen. In dieser Phase arbeiten die Experten der brainwaregroup mit dem Kunden zusammen. Festlegung der Anzahl der SAP Systeme und Produktbereiche im Scope des Services (Auf Basis Festlegung im Angebot). Am Ende dieser Phase stehen alle relevanten Informationen zum Scope der Serviceerbringung zur Verfügung.

1.5.2 Phase 2: Daten Sammlung

Auf Basis der Informationen aus der ersten Phase wird nun die technische Datensammlung aus den SAP System durchgeführt. Diese werden durch Nutzung von SAP Standardbausteinen gesammelt (SAP BAPI und SAP RFC). Die Sammlung der Daten wird durch das Spider System gegenüber den SAP System durchgeführt. Weitere Daten werden seitens des Kunden in manuell zu sammelnden Informationen bereitgestellt (Definierte ergänzende Excel-Listen)

Die gesammelten Daten werden direkt in den „Datenbereich“ der Spider SAM Suite importiert, welche dann wiederum vordefinierte und konsolidierte Berichte für die Datenanalyse bereitstellt. Relevanten Abfragen zu SAP RAW-Daten werden im Spider Reporting bereitgestellt.

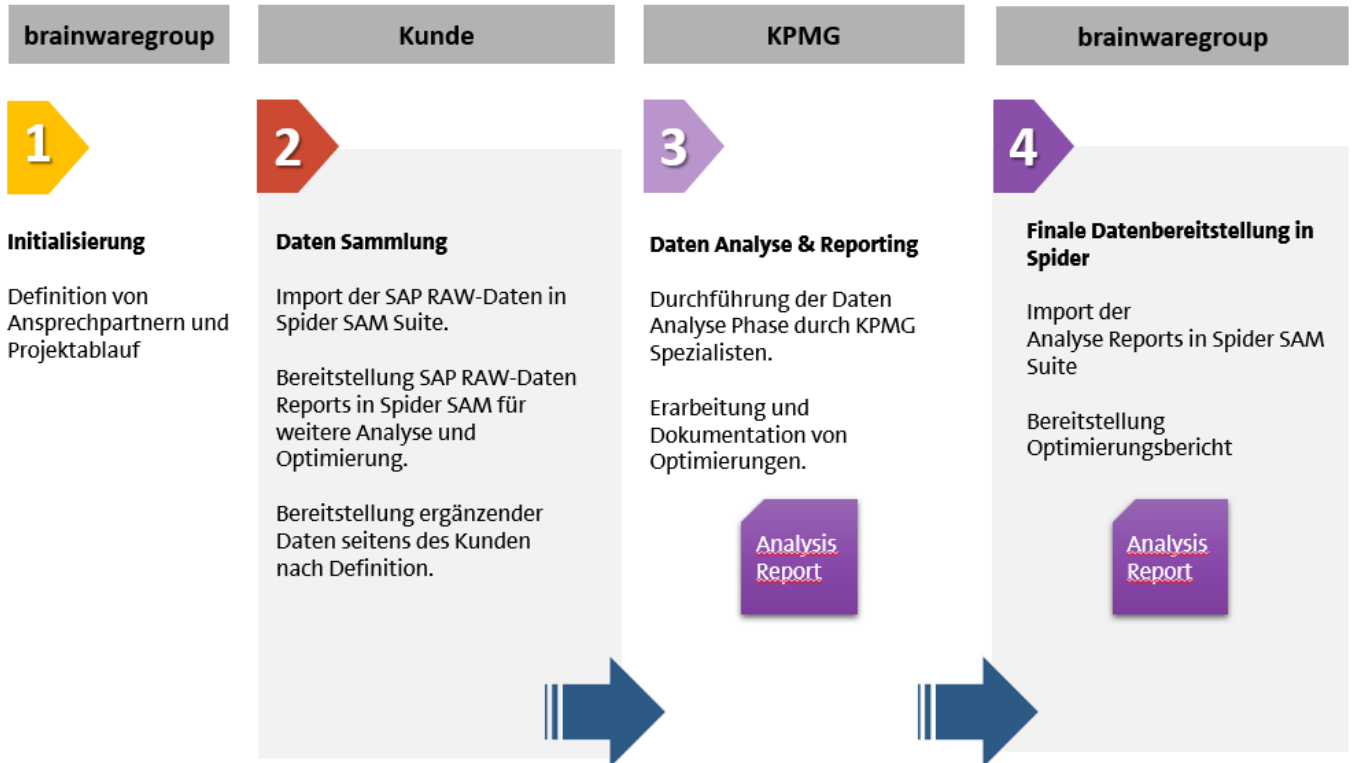
1.5.3 Phase 3: Daten Analyse & Reporting

Durch unseren Partner und SAP Lizenzexperten KPMG erfolgt die Analyse der bereitgestellten SAP Daten und manuell bereitgestellten Daten. Es erfolgt ein Abgleich der Ergebnisse der Vermessung der SAP Lizenznutzung (LAW) mit den SAP Basisdaten zur Ermittlung und Dokumentation der Ursachen für die festgestellten Abweichungen, sowie die Erstellung einer Risikomatrix und eines Analysereports.

1.5.4 Phase 4: Finale Datenbereitstellung in Spider

Die durch die KPMG aufbereiteten Analyseauswertungen werden in den Spider Datenbereich Bereich importiert und dem Kunden als Reports im Spider Frontend bereitgestellt. Neben der Analyse Reports wird ein Bericht zur Optimierung der SAP Lizenzdaten bereitgestellt.

Phasen des SAP Services und Verantwortlichkeiten



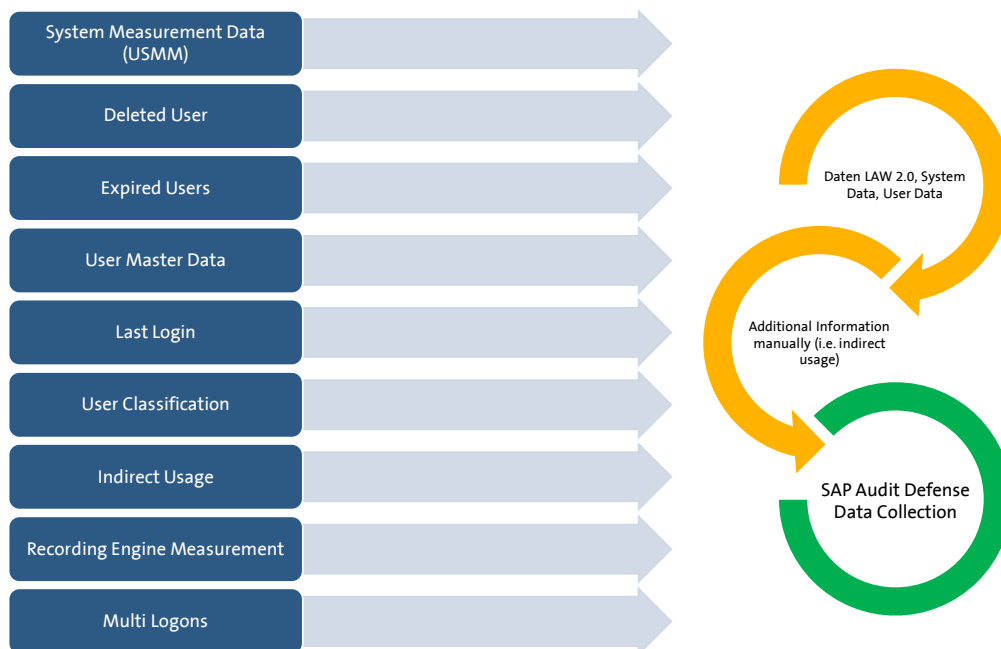
Laufzeit des Service von Initialisierung (Phase 1) bis Abschluss Phase 3: 3 Monate

Content

2 Datensammlung

Die Datensammlung erfolgt mit dem Spider Data Collector (SpiderDC) auf Basis der RFC Technologie sowie manueller Abfragen zu relevanten Drittsysteme und Szenarien. Dabei laufen alle gesammelten Daten zusammen und bilden die SAP Audit Defense Data Collection welche die Grundlage für die Daten Analyse bildet.

SAP Datensammlung

3 Bereitstellung Analyse Ergebnisse SAP Risk Assessment Service

3.1 Deliverables

Aus Basis der gesammelten Daten und erstellten Abfragen stellen wir dem Kunden verschiedene Berichte als Basis für eine Lizenzoptimierung bereit.

AUSLIEFERUNG	BESCHREIBUNG
SPIDER SAM SAP IST-REPORTING	Lizenztyp-Zuordnung mit Bezug zu Last Logon und User Klassifizierung aus SAP LAW Report zu genutzten Engines aus SAP LAW
SPIDER SAM SAP RAW CLEARING REPORTING	Report zu Usern mit Status „gelöscht“ in den letzten 12 Wochen Report zu Usern mit Status „expired“ in den letzten 12 Wochen Report angemeldete Benutzer nach „Expiration“ in SAP Report zu ungenutzten Accounts Report zu fehlerhaften Userlizenzen (z.B. User ohne Profilzuordnung)
SPIDER SAM SAP OPTIMIZATION REPORTS	Szenarien Report – Detailreports <ul style="list-style-type: none"> Inkl. Nutzungsanalyse gemäß Vertragsdaten
SAM SAP OPTIMIZATION REPORTS	Optimierungsreport Profilzuordnung SAP User
INDIREKTE NUTZUNG	Report zur Indirekten Nutzung (Wo kann es indirekte Nutzung geben) Analyse von definierten Szenarien im Bereich indirekte Nutzung